HOCHSCHULE ANSBACH

AUS ALT MACH NEU. NACHHALTIGES ARBEITEN IM LABOR BIOPROZESSTECHNIK.

6. FEBRUAR 2025

Ältere oder gebrauchte Geräte müssen nicht schlechter sein als Neuware. Manchmal ist die Qualität sogar besser als die der neuen Geräte. In vielen Fällen können Gebrauchtgeräte eine zweite Chance bekommen. In der Industrie beträgt der Produktzyklus 7-10 Jahre. Das bedeutet, dass alle 10 Jahre Neugeräte gekauft werden, obwohl die vorhandenen Geräte noch funktionieren. Manchmal stellt der Hersteller den Support ein, so dass man gezwungen ist, auf Neugeräte umzusteigen. Im Labor Bioprozesstechnik werden von Dipl.-Ing. Katrin Köhl und Prof. Dr. Dirk Fabritius viele Gebrauchtgeräte eingesetzt. Diese werden nach Anschaffung gereinigt, geprüft, gewartet und wenn nötig repariert. Dies spart enorme Kosten und schont die Umwelt, da die Geräte jetzt eine längere Lebenszeit haben. Auf dem Foto sieht man verschiedene Ventile einer Chromatographieanlage, die aus Forschungsprojektmitteln von Dipl.-Ing. Katrin Köhl und Prof. Dr. Dirk Fabritius erworben wurden. Der Neupreis hätte ca. 30.000 € betragen.